Kleine Feier im Hüttenröder Zechenhaus – Gerhard Hauenschild nun Ehrenmitglied des Bergvereins

Zur „Vorteufe“ eine Torte verputzt

Das Hüttenröder Zechenhaus im ehemaligen Bahnstellwerk nimmt nach und nach Gestalt an. Die Mitglieder des Bergvereins hoffen, es noch zum „Tag des Bergmanns“ Anfang Juli offiziell einweihen zu können. Am Wochenende gab es bereits eine „Vorteufe“.

Von Jens Müller

Hüttenrode. „Wir sitzen tatsächlich zum ersten Mal hier zusammen“, freute sich Andreas Pawel über die kleine Feier am Rande des jüngsten Arbeitseinsatzes seines Bergvereins zu Hüttenrode am neuen Zechenhaus. Grund dieser „Vorteufe“ im ehemaligen Bahnstellwerk: Gerhard Hauenschild, der vor kurzem seinen 77. Geburtstag feierte, hatte von seinen Vereinsmitgliedern nicht nur eine Bergmannstorte geschenkt bekommen, sondern war sogar zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt worden. Dafür bedankte er sich am Sonnabend ganz offiziell und lud zu Kaffee und Kuchen ein. Die vom Team des „Deutschen Hauses“ mit den Bergmannszeichen Hammer und Schlägel verzierte Torte wurde im Vereinsraum gemeinsam verspeist.

Dabei freute er sich nicht nur über die Ehre, die ihm zuteil wurde, sondern insgesamt über die Aktivitäten seines Vereins. „Ich freue mich mit jedem Handgriff, was hier geschaffen wird. Es ist fast wie ein zweites Zuhause“, so der engagierte Bergmann, der bis zur Rente in den Gruben Einheit und Braunesumpf gearbeitet hatte. Ein großes Lob zollte Hauenschild Berghauptmann Andreas Pawel, der „die richtige Hand und den richtigen Riecher hat, den Verein zu führen“.

Nicht umsonst gab es am Sonnabend noch einen zweiten Grund zum Feiern: Günther Losse, ehemaliger Wettersteiger in Braunesumpf, schenkte dem Verein zahlreiche Eisenerzproben aus dem Hüttenröder Revier, die im Rahmen einer Sammlung in einem extra Raum des Zechenhauses ausgestellt werden sollen. Wie Andreas Pawel erläuterte, werde das Hüttenröder Zechenhaus die Angebote der benachbarten Schaubergwerke ergänzen. Der Bergverein nutze es zudem als Basis für seine weiteren Aktivitäten. Denn neben den Vereinsausflügen und der Teilnahme an Bergmannsparaden betreibe der Verein auch ein eigenes Forschungsbergwerk „Sonnenberg“, wo noch richtig bergmännisch gearbeitet werde. Interessierte Mitglieder, auch aus Blankenburg, sind immer gern gesehen. Pawel hofft, das neue Zechenh. vielleicht schon zum „Tag Bergmanns“ am ersten Juli chenende einweihen zu k nen.

Seine Bergmanns-Geburtstagstorte verspeiste Jubilar Gerd Hauenschild (Mitte) zusammen mit seinen Kar raden vom Bergverein zu Hüttenrode Claudia Pawel, Axel Niemann (von links) und Andreas Pawel (rechts

VS 28.04.08